



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/011/2017
Datum	Montag, den 22.05.2017
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:17 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend:

vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Edmund Räther	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Thekla Adamietz	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Uwe Lang	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin

Als Schriftführerin

Amber Luitjens-Taylor

Entschuldigt fehlte

Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied
-------------------	-----	---------------------

OV Pausch eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, diese gilt somit in der folgenden Fassung:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung**
- 2 **Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar-Nauborn**

3 **Neuwahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar VII (Nauborn)**

4 **Mitteilungen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

zu 1 **Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung**

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

zu 2 **Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar-Nauborn**

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, Uwe Lang als stellvertretende Schiedsperson vorzuschlagen. Dieser erklärt sich damit einverstanden.

zu 3 **Neuwahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Wetzlar VII (Nauborn)**

OV Pausch teilt mit, dass sich Helmut Röder, der dieses Amt bisher ausgeübt hat, bereit erklärt, es weiter auszuführen. Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig dafür aus, Helmut Röder für die Wahl des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers vorzuschlagen.

zu 4 **Mitteilungen und Anfragen**

- a) OV Pausch teilt mit, dass er auf Nachfrage eine E-Mail zu den Anfragen des Ortsbeirats erhalten habe. Das Spielgerät auf dem Spielplatz Solmserweg würde demnach in den Sommermonaten installiert, die HH-Mittel dafür wurden von 2016 in 2017 übertragen. U. Lang fragt nach, wann es genau installiert würde. Die Installation solle möglichst zeitnah erfolgen und sei schon zu oft hinausgeschoben worden. E. Rätber schlägt vor, einen Vertreter des Stadtbetriebsamtes zur nächsten Sitzung einzuladen, er soll genauere Auskunft geben.
- b) OV Pausch teilt weiter mit, dass das Tiefbauamt sich mit der Anfrage zur Brücke am Steg befasse, eine endgültige Antwort stünde noch aus.
- c) OV Pausch erklärt, dass auch für die Anfrage bezüglich der Verunreinigungen durch Hundekot am neuen Denkmal für ehemalige jüdische Mitbürger noch eine Antwort ausstehe. Man versuche die Problematik jedoch zu beheben.

Anfragen

- a) M. Hundertmark stellt fest, dass das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nach der Ortsausfahrt in Richtung Laufdorf fehle. Es handle sich dabei jedoch um eine Gefahrenstelle. Er fragt, wieso dieses entfernt worden sei.

- b) M. Hundertmark merkt an, dass am Ortsausgang Richtung Laufdorf, eine wassergebundene kreisrunde Decke auf der Rasenfläche entstanden sei. Er fragt, was dort geplant wäre.
- c) M. Hundertmark erneuert seine Anfrage vom Januar, welcher Teil der Stützmauer an der Pfingstweide von den geplanten Baumaßnahmen betroffen sei. OV Pausch erklärt, er nehme die Frage mit zur Graben- und Wegeschau am 27.06.17.
- d) M. Hundertmark bittet, bei der Graben- und Wegeschau auch die Verbindungstreppe zwischen Am Wingert und Grundweg anzusprechen.
- e) R. Pfeiffer-Scherf teilt mit, dass sie sich erneut um eine Entfernung des Schildes zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung an der Landesstraße von Niederwetz Richtung Rewe-Markt bemüht habe. Bisher wurde ihr mitgeteilt, es handle sich hier um keine Gefahrenstelle, sie bemühe sich jedoch weiter.
- f) E. Rätther bedankt sich im Namen des AK Kultur und Heimatgeschichte für die bereitgestellten Mittel. Das Computersystem, das von diesen Mitteln angeschafft wurde, sei installiert und in Nutzung. Es seien noch Mittel für 2017 übrig. Bestimmte Pläne gebe es noch nicht, für Anregungen sei man dankbar und offen.
M. Hundertmark fragt nach dem Ruhebaukataster – evtl. brauche man dafür noch Gelder. E. Rätther informiert, es sei zu klären, in welche Zuständigkeit die ca. 100 vorhandenen Bänke fallen (Forst oder Stadt).

gez.

Peter Pausch
Ortsvorsteher

Amber Luitjens-Taylor
Schriftführerin